

BDH • Frankfurter Straße 720 - 726 • 51145 Köln

An die
BDH-Mitglieder

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom
AL/he (BDH28507B)

Datum
17. Oktober 2007

DRINGEND!!!!

MAP-Kombiförderung ab dem 24. Oktober 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundesregierung hat den vom BDH vor zwei Wochen unterbreiteten Vorschlag, eine Kombiförderung im Rahmen des MAP einzuführen, aufgegriffen und umgesetzt. Ab dem 24. Oktober 2007 wird ein neues Fördermodul in das MAP aufgenommen:

Solarkollektoranlagen zur Heizungsunterstützung werden wie bisher mit 105 Euro pro Brutto-Kollektorfläche gefördert. Zusätzlich wird dann ein Bonus von 750 Euro bezahlt, wenn von einem Nicht-Brennwertkessel auf einen Brennwertkessel (Öl und Gas) umgestellt wird.

Hintergrund des Vorschlags des BDH ist der starke Rückgang der Solarthermie gegenüber dem Vorjahr. Dieser Rückgang führt nach Angaben des BMU dazu, dass das MAP zu höchstens 2/3 ausgeschöpft wird.

In den intensiven Gesprächen zwischen BDH und BMU wiesen wir auf den direkten Zusammenhang zwischen stark rückläufiger Kesselmodernisierung und dem rückläufigen Solarthermie-Markt hin: Rund 80 % der Investitionen in solarthermische Anlagen stehen in direktem Zusammenhang mit einem Kesseltausch.

Auf Basis dieser Argumentation schlug das zuständige Referat im BMU dem Staatssekretär das Kombimodul vor. Das ifeu-Institut erhielt kurzfristig den Auftrag, das Konzept zu prüfen. Bei dieser Prüfung waren wir beteiligt, u.a. lieferten wir Marktzahlen und weitere konkrete Anregungen zur Gestaltung.

Wir bitten Sie, in den kommenden Tagen Ihre Marketing- und Vertriebsverantwortlichen über das neue Fördermodul zu informieren. Die Änderung der Richtlinie zum MAP erscheint am 24. Oktober 2007. Unabhängig davon sollte aber die oben aufgeführte Information bereits lan-

ciert werden, damit sofort entsprechend beraten werden kann. Parallel hierzu sind wir vom BMU gebeten worden, die Handwerksorganisationen zu unterrichten.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Lücke



Reiner Zieprig